

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Januar 2017





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251  
Fax: +43-2742-9005-14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg-Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle







## WITTERUNGSVERLAUF Jänner 2017

Datum Wetterlage

1. G Am Bodensee, im Rheintal, im westlichen Donauraum sowie im östlichen Flachland macht sich die Sonne rar, sonst überwiegen oft die sonnigen Abschnitte. Der Neujahrstag verläuft niederschlagsfrei. Nach einer frostigen Nacht steigen die Temperaturen bis zum Nachmittag auf -6 bis +6 °C, mit den niedrigeren Werten im Nordburgenland.
- 2.-4. W Am 2. Jänner setzt sich in vielen Landesteilen die Sonne zumindest zeitweise durch, mitunter ganztags trüb bleibt es lediglich im Innviertel sowie im Nordburgenland. Vom Bodensee über den Flachgau bis ins Weinviertel fällt besonders in der zweiten Tageshälfte etwas Schnee, abseits davon geht der Tag trocken zu Ende. Bei Höchstwerten zwischen -5 und +6 °C wird es im Grazer Becken am mildesten. Am 3. Jänner bleiben insbesondere im westlichen Donauraum sonnige Abschnitte meist nur von kurzer Dauer, während in den restlichen Landesteilen oft der freundliche Wettercharakter überwiegt. Abgesehen von zeitweiligem, leichtem Schneefall ganz im Norden bleibt es trocken. Die Luft erwärmt sich auf maximal -2 °C im Mühlviertel bis +6 °C in Unterkärnten. Der 4. Jänner verläuft an der Alpennordseite sowie im Osten grau in grau. Zudem schneit es von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich immer wieder. Die größten Neuschneemengen kommen dabei im Bregenzerwald sowie in der Arlberg-Region zusammen. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es vom Weinviertel über die Südsteiermark bis nach Oberkärnten. Die Temperaturen steigen auf -5 bis +2 °C.
5. NW Der 5. Jänner verläuft an der Alpennordseite tief winterlich. Entlang der Nordalpen stauen sich kompakte Wolkenfelder und wiederholt schneit es hier, mitunter auch kräftig. Abseits der Berge verläuft der Tag zumindest zeitweise sonnig, wobei die meisten Sonnenstunden von Unterkärnten bis ins Südburgenland verzeichnet werden. Die Höchstwerte liegen zwischen -7 und +2 °C.
6. N Im Großteil Österreichs wechseln Sonnenschein und Wolken einander ab. Mitunter ganztags trüb bleibt es vom Tennengebirge bis zum Schöpfel, hier sowie im Mühl- und Waldviertel fällt im Tagesverlauf auch noch etwas Schnee. Landesweit liegen die Tageshöchstwerte unter der Null-Grad-Grenze, die Temperaturen steigen auf -9 °C im Mariazellerland bis -2 °C im Rheintal.
7. h1 In Vorarlberg und Nordtirol bleiben sonnige Auflockerungen meist die Ausnahme, sonst zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise bis recht häufig. Während es tagsüber abseits der Berge weitgehend niederschlagsfrei ist, breitet sich am Abend sowie in der Folgenacht an der Alpennordseite sowie im Osten teils kräftiger Schneefall bis in tiefe Lagen aus. Der Tag startet verbreitet im zweistelligen Minusbereich, bis zum Nachmittag steigen die Temperaturen auf -11 °C im Innviertel bis -3 °C in Unterkärnten an.
8. NW In vielen Landesteilen präsentiert sich der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen, lediglich ganz im Osten sowie in Teilen Kärntens kann sich die Sonne zumindest vorübergehend behaupten. Entlang und nördlich der Alpen fällt aus dem trüben Grau immer wieder Schnee. Während der Schneefall abseits der Berge in der zweiten Tageshälfte allmählich abklingt, hält dieser im Bergland auch am Nachmittag an. Die größten Neuschneemengen kommen dabei vor allem vom Arlberg-Gebiet bis zur Phyrn-Eisenwurzen zusammen, aber selbst im östlichen Flachland zeichnen sich ein paar Zentimeter Neuschnee ab. Südlich der Alpen bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -6 und -1 °C, die höheren Werte werden dabei am Bodensee sowie im Rheintal registriert.
9. N In den westlichen Landesteilen sowie von Osttirol bis ins Nordburgenland zeigt sich die Sonne zeitweise bis häufig, während der 9. Jänner im Norden und Osten durchwegs trüb verläuft. Im Bergland vom Dachstein ostwärts sowie im Hügelland fällt zeitweise etwas Schnee, sonst ist es oft schon niederschlagsfrei. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -4 °C im Tiroler Oberland und +4 °C im Grazer Becken.
10. HE Im Süden und Südosten stauen sich die Wolken und zeitweise fällt aus dem trüben Grau etwas Schnee. In den restlichen Landesteilen bleibt es bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolkenfeldern zunächst weitgehend trocken. In der Folgenacht beginnt es entlang der Nordalpen allmählich zu schneien. Zuvor steigen die Temperaturen auf -6 bis -1 °C.
- 11.-12. W Vom Rheintal über den Flachgau bis ins Mühlviertel tut sich am 11. Jänner die Sonne schwer, höchstens vorübergehend kommt sie zum Vorschein. In den restlichen Landesteilen überwiegen hingegen oft die sonnigen Abschnitte. In den Morgen- und Vormittagsstunden fällt entlang der Nordalpen Schnee. Nach einer





- vorübergehenden Niederschlagspause breitet sich gegen Abend von Nordwesten her erneut Schneefall aus. Weitgehend trocken geht der Tag vom Oberösterreichischen Zentralraum ostwärts zu Ende, ehe nachfolgend auch hier allmählich Niederschlag einsetzt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -7 bis +4 °C, die höheren Werte werden dabei im Rheintal registriert. Der 12. Jänner verläuft von Vorarlberg bis nach Oberösterreich durchwegs trüb, sonst zeigt sich die Sonne zumindest ab und zu. In den Nordalpen fällt zeitweise noch etwas Niederschlag, abseits der Berge überwiegen oft schon die trockenen Abschnitte. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 800 m. Bei Tageshöchstwerten zwischen 0 und +7 °C ist es milder als zuletzt.
- 13. TR** In weiten Teilen Österreichs präsentiert sich der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen, lediglich im Waldviertel lockert die Wolkendecke vorübergehend etwas auf. Während es nördlich der Alpen abgesehen von einzelnen Regen- oder Schneeschauern weitgehend trocken bleibt, schneit es entlang und südlich der Alpen mitunter auch kräftig. Die größten Neuschneemengen werden erneut im Grenzgebiet Vorarlberg-Tirol sowie in den Karawanken registriert. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen -2 und +6 °C, mit den tieferen Werten im Westen und Süden.
- 14. Tk** Vom Lienzer Becken bis ins Südburgenland stellt sich ein freundlicher Mix aus Sonnenschein und Wolken ein. In den restlichen Landesteilen überwiegen die Wolken und im Tagesverlauf schneit es immer wieder, im östlichen Flachland mischen sich mitunter auch Regentropfen dazu. Der meiste Schnee fällt entlang der Berge vom Vorarlberger Oberland bis ins Salzkammergut. Die Temperaturen liegen zwischen -3 und +4 °C.
- 15. NN** Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich bleiben sonnige Auflockerungen meist die Ausnahme und vor allem im Berg- und Hügelland ziehen ein paar Schneeschauer durch. Nach Osten und Süden zu bleibt es bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf maximal -5 bis +4 °C.
- 16. N** Erneut macht sich von Vorarlberg bis in Wald- und Mostviertel die Sonne rar und vor allem im Bereich der Nordalpen schneit es zeitweise etwas. Große Neuschneemengen zeichnen sich hier aber nicht ab. Vom Weinviertel über die Südsteiermark bis nach Osttirol bleibt es bei zeitweiligem Sonnenschein weitgehend niederschlagsfrei. Bei Tageshöchstwerten zwischen -7 und +2 °C werden die höheren Werte im Nordburgenland registriert.
- 17.-25. H** Am 17. und 18. Jänner bleibt es im Donauraum sowie in den südlichen Tal- und Beckenlagen mitunter ganztags trüb, sonst setzt sich immer häufiger die Sonne durch. Während am 17. Jänner vor allem im Berg- und Hügelland noch ein paar Schneeflocken fallen, verläuft der 18. Jänner weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen weiter zurück und liegen am 18. Jänner zwischen -9 und -1 °C. In der Zeit von 19. bis 22. Jänner überwiegen oft die sonnigen Abschnitte, lediglich im Rheintal und am Bodensee tut sich die Sonne schwer. Es ist niederschlagsfrei und bei Tageshöchstwerten zwischen -6 und +2 °C werden die höheren Werte jeweils im Südosten registriert. Vom Waldviertel bis in die Südsteiermark sowie im Rheintal bestimmen am 23. Jänner kompakte Wolken das Wettergeschehen, sonst scheint von früh bis spät die Sonne. Es bleibt niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf -6 bis +5 °C, die höheren Werte werden in Lagen um 900 m Seehöhe verzeichnet. Am 24. Jänner überwiegt entlang und südlich der Alpen der Sonnenschein. Vom Flachgau ostwärts präsentiert sich der Himmel hingegen ganztags wolkenverhangen, und insbesondere im Donauraum fällt aus dem trüben Grau zeitweise etwas Schnee oder Schneegriesel. Die Höchstwerte liegen verbreitet unter der Null-Grad-Grenze und erreichen Werte zwischen -9 und -2 °C. Vom nördlichen Flachgau über das östliche Flachland bis ins Klagenfurter Becken verläuft der 25. Jänner durchwegs trüb und insbesondere an der Alpennordseite fallen ein paar Schneeflocken. Im Bergland sowie in Osttirol und Oberkärnten überwiegt hingegen der freundliche Wettercharakter. Nach einer bitterkalten Nacht steigen die Temperaturen bis zum Nachmittag auf -6 bis 0 °C.
- 26.-29. HE** Zwar wird der Hochdruckeinfluss allmählich schwächer, bleibt die nächsten Tage aber weiterhin in Österreich wetterbestimmend. Am 26. Jänner überwiegt von Vorarlberg über das Salzkammergut bis ins Wald- und Mostviertel der Sonnenschein. Abseits davon bleiben die Wolken meist dicht und besonders in Richtung Süden kann es unergiebig schneien. Bei Tageshöchstwerten zwischen -5 und +2 °C werden die tieferen Werte im Lungau registriert. Am 27. Jänner setzt sich in allen Landesteilen die Sonne durch. Die Temperaturen liegen meist zwischen -3 und +2 °C, im westlichen Bergland ist es mit Tageshöchstwerten von bis zu +8 °C mitunter milder. Im Donauraum, im östlichen Flachland sowie im Südosten zeigt sich die Sonne am 28. und am 29. Jänner höchstens vorübergehend. Meist bleibt die Wolkendecke in diesen Regionen aber ganztags geschlossen und vereinzelt fallen ein paar Schneeflocken. Im Berg- und Hügelland setzt sich erneut sonniges Wetter durch. Die Temperaturen steigen auf -6 °C im Dauergrau bis +5 °C in Lagen um 900 m.
- 30.-31. Tk** Der Hochdruckeinfluss nimmt weiter ab und ein kleinräumiges Tief, welches sich von Deutschland nach Tschechien verlagert, wird in Österreich zunehmend wetterbestimmend.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Januar 2017

Schwefeldioxid im Januar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	6	34	31	20	18	0	0	97,8
Forsthof	3	35	32	13	14	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	6	335	181	26	22	0	3	97,7
Gänserndorf	8	262	126	21	25	0	2	97,7
Hainburg	7	37	30	20	26	0	0	97,6
Heidenreichstein	2	37	34	20	15	0	0	97,1
Irnfritz	4	46	41	24	20	0	0	97,8
Klosterneuburg	9	58	47	28	28	0	0	97,8
Kollmitzberg	4	22	21	12	13	0	0	97,5
Krems	4	36	31	16	16	0	0	97,6
Mistelbach	6	115	73	17	23	0	0	97,8
Mödling	6	35	30	18	20	0	0	97,8
Payerbach	3	9	8	6	6	0	0	97,8
Schwechat	7	49	41	24	24	0	0	97,8
St. Pölten	5	14	13	8	10	0	0	83,9
Stixneusiedl	5	42	34	23	24	0	0	97,8
Streithofen	4	31	27	16	16	0	0	97,6
Traismauer	5	28	25	15	13	0	0	97,6
Tulln	6	36	32	21	22	0	0	97,8
Wiener Neustadt	4	49	44	17	14	0	0	97,8
Zwentendorf	6	36	31	20	22	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Januar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	32	91	83	57	77	0	0	97,3
Bad Vöslau	22	81	76	53	63	0	0	97,6
Biedermannsdorf	29	120	108	73	89	0	0	97,2
Dunkelsteinerwald	17	57	50	31	40	0	0	97,8
Forsthof	18	79	73	54	60	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	16	62	60	40	43	0	0	97,7
Gänserndorf	19	77	67	46	52	0	0	97,8
Hainburg	23	109	87	57	63	0	0	97,8
Heidenreichstein	12	39	34	20	26	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	25	85	78	49	65	0	0	97,8
Klosterneuburg	22	90	80	55	67	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	29	109	99	62	77	0	0	97,8
Krems	24	96	78	43	68	0	0	97,6
Mannswörth	29	108	88	58	70	0	0	97,6
Mödling	26	111	97	69	86	0	0	97,8
Payerbach	8	58	53	25	34	0	0	97,8
Poehlarn	25	82	79	58	72	0	0	97,7
Purkersdorf	27	97	90	60	78	0	0	97,8
Schwechat	26	96	88	62	73	0	0	97,8
St. Pölten	30	98	93	59	76	0	0	97,4
St. Valentin-A1	33	110	91	61	82	0	0	97,6
St.Pölten-Verkehr	38	111	102	66	92	0	0	97,6
Stixneusiedl	15	75	69	50	55	0	0	97,8
Stockerau	30	87	82	53	68	0	0	97,4
Streithofen	19	70	63	41	52	0	0	97,6
Traismauer	20	69	63	34	48	0	0	97,8
Tulln	24	76	71	45	60	0	0	97,6
Vösendorf	30	137	116	78	90	0	0	97,8
Wiener Neudorf	32	126	101	73	91	0	0	97,2
Wiener Neustadt	24	92	81	54	68	0	0	97,7
Wolkersdorf	20	92	77	45	55	0	0	97,8
Zwentendorf	20	72	57	37	47	0	0	97,6





Ozon im Januar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	36	75	74	69	70	0	0	89,4
Annaberg	68	98	98	94	91	0	0	97,8
Bad Vöslau	48	91	90	80	78	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	47	79	79	74	74	0	0	97,8
Forsthof	55	91	91	85	82	0	0	97,7
Gänserndorf	45	85	84	78	70	0	0	97,4
Hainburg	44	87	86	76	71	0	0	97,7
Heidenreichstein	55	101	99	91	85	0	0	97,7
Himberg	45	92	91	88	84	0	0	97,8
Irnfritz	59	91	91	88	86	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	46	98	97	87	81	0	0	97,8
Klosterneuburg	45	87	87	81	76	0	0	97,8
Kollmitzberg	42	80	79	75	71	0	0	97,6
Krems	46	80	78	75	75	0	0	93,1
Mistelbach	48	92	91	83	76	0	0	97,8
Mödling	43	83	82	77	76	0	0	97,8
Payerbach	71	112	110	104	93	0	0	93,8
Poehlarn	51	92	92	88	85	0	0	97,6
Purkersdorf	42	92	91	85	81	0	0	97,4
Schwechat	46	91	90	88	83	0	0	97,8
St. Pölten	39	84	83	78	73	0	0	97,4
St. Valentin-A1	37	84	84	75	72	0	0	97,5
Stixneusiedl	50	89	88	87	83	0	0	97,8
Streithofen	45	87	87	83	77	0	0	97,6
Tulln	40	92	88	84	75	0	0	97,8
Wiener Neustadt	40	80	80	75	72	0	0	97,8
Wiesmath	62	99	98	93	90	0	0	91,1
Wolkersdorf	49	89	89	84	80	0	0	97,5
Ziersdorf	47	85	84	83	80	0	0	86,4





Feinstaub (PM10) im Januar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	33	88	84	73	81	8	99,5
Bad Vöslau	34	105	101	87	98	10	99,9
Biedermannsdorf	40	314	218	110	126	11	99,7
Gänserndorf	36	135	114	87	99	11	99,7
Hainburg	43	290	146	84	89	13	100,0
Heidenreichstein	23	70	69	53	58	1	99,8
Himberg	39	423	263	110	118	11	99,9
Kematen/Ybbs	31	99	96	78	84	7	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	44	238	162	108	114	13	99,9
Krems	35	153	104	84	89	9	97,8
Mannswörth	43	217	129	107	110	13	99,9
Mistelbach	35	129	112	84	87	8	99,9
Mödling	-	205	171	107	112	10	60,1
Schwechat	43	199	163	107	113	12	99,9
St. Pölten	35	127	118	99	95	8	96,8
St.Pölten-Verkehr	39	136	134	108	100	12	100,0
Stixneusiedl	35	121	118	93	97	9	100,0
Stockerau	41	113	108	95	98	13	99,7
Streithofen	34	117	106	98	98	10	100,0
Traismauer	36	112	96	85	90	10	100,0
Tulln	39	119	114	99	99	13	100,0
Wiener Neudorf	41	357	218	108	119	11	99,9
Wiener Neustadt	42	134	132	110	113	11	99,9
Ziersdorf	34	106	103	87	92	9	99,6

Feinstaub (PM2.5) im Januar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfü- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	30	107	79	82	99,8
Schwechat	36	158	92	94	99,9
St. Pölten	31	102	91	91	95,8
St. Valentin-A1	36	112	91	91	100,0
Wiener Neudorf	34	266	90	98	99,9
Zwentendorf	31	126	68	83	99,9





## PM10-Überschreitungen im Januar 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Januar 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,48	1,81	1,74	1,52	1,12	0	99,4
Schwechat	0,43	1,25	1,11	1,09	1,02	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,51	1,89	1,74	1,56	0,95	0	98,7
Vösendorf	0,50	1,95	1,81	1,56	1,33	0	99,5

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM <sub>10</sub>	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM <sub>2,5</sub>	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM <sub>10</sub>	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM <sub>2,5</sub>	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

